

Empathie erleichtert Sterben

Ökumenischer Hospizdienst Bad Arolsen blickt zurück und voraus

Leben braucht Liebe – Sterben auch! Mit diesem Leitspruch begleiten Ehrenamtliche unheilbar kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in Bad Arolsen, Volkmarsen, Twistetal und Diemelstadt. Zunächst seit 1998 als Verein und seit 2016 mit einer hauptamtlichen Koordinatorin, die sich beim Rückblick auf das vergangene Jahr zufrieden zeigt.

Der Hospizgedanke lebt aus der Hoffnung und Überzeugung, dass sich die Menschen und ihre Angehörigen so auf den Tod vorbereiten, dass sie ihm letztendlich vielleicht versöhnlich begegnen können. „Wir sind eine ökumenische Gruppe von Frauen und Männern aus verschiedenen Berufen und unterschiedlichen Alters, die ehrenamtlich schwerkranke oder sterbende Menschen unterstützen“, erklärt Corinna



Niemand möchte auf dem letzten Weg allein sein.

Foto: Barbara Liese

na Schwolow, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Bad Arolsen und betont: „Wir verstehen das Sterben als einen Teil des Lebens und setzen uns dafür ein, jedem Menschen ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Egal ob zu Hause, in Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäusern – niemand möchte allein sein auf dem letzten Weg. Wir begleiten und unterstützen die Menschen und ihre Angehörigen überall dort, wo sie uns brauchen.“

Beim Jahresrückblick 2022 ist die Koordinatorin zufrieden. Die öffentlichen Veranstaltungstermine „Letzte Lieder“ mit Stefan Weiller und das Angebot der Kurse „Letzte Hilfe“ waren ausgebaut. Zwölf neue Ehrenamtliche Mitglieder begannen mit ihrem Engagement bei der hospizlichen Arbeit. „Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass die Menschen uns mehr und mehr vertrauen. Wir konnten so viele Sterbende begleiten wie noch nie zuvor. Wir erleben immer wieder, dass Patienten oder Angehörige erst sehr spät den Weg zu uns finden. Immer mehr Patienten wenden sich relativ schnell an den Hospizdienst, nachdem sie erfahren haben, dass sie unheilbar krank sind. So können wir sehr genau und persönlich besprechen, wie sie sich die letzte Lebensphase vorstellen und welche Begleitung sie wünschen.“

Stunden erfahren die neuen Ehrenamtlichen dann viel über die Bedürfnisse, Ängste und Wünsche Sterbender sowie deren Angehörige. Es werden pflegerische, rechtliche und seelsorgerische Themen behandelt. Die Kommunikation mit Sterbenden und ihren Angehörigen, die Möglichkeiten der Palliativmedizin, Tod und Sterben aus juristischer Sicht, Gespräche mit Angehörigen und vieles mehr steht auf dem Kursplan.

„Die Begleitung eines Menschen ist eine sehr erfüllende Aufgabe, die aber ein solides Fundament und unterschiedlichste Fähigkeiten braucht, die wir in regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen stetig aufbauen“, erklärt Schwolow, die ergänzt: „Empathie und Zuverlässigkeit sind neben dem gelernten Wissen unabdingbare persönliche Voraussetzungen. Respekt und Wertschätzung gegenüber den Menschen, müssen außerdem selbstverständlich sein.“

Kennenlernen kann man die Hospizdienste der Region und das Palliativnetzwerk am Freitag, 12. Mai 2023, von 14 bis 19 Uhr auf dem Hospiz- und Palliativtag des Landkreises im Bürgerhaus Korbach. Diese Veranstaltung stellt Bürgern die Angebote hospizlicher und palliativer Versorgung im Landkreis vor. Neben vielen Informationen wird die Ausstellung der Karikaturensammlung „Wenn der Tod dich anlacht“ eröffnet, und Autorin Dorothea Mihm liest aus ihrem Buch „Die sieben Geheimnisse guten Sterbens.“

Corinna Schwolow: „Das Wissen um die Möglichkeiten der Versorgung am Lebensende macht es leichter, dem Sterben einen angemessenen Raum geben, denn es gehört, ob wir wollen oder nicht, zu unserem Leben.“

Barbara Liese



Die Kursteilnehmer im Jahr 2022.

Foto: Privat

Letzte Wünsche erfüllen

Jede Hilfe des Hospizdienstes ist Teil eines Netzwerkes aus Ärzten, Therapeuten, Seelsorgern und dem Palliativteam Nordhessen. Sie alle bieten den Menschen, die unheilbar krank sind und sterben werden, umfassende Hilfe bis hin zur Rundumbetreuung. Ihnen den letzten Wunsch zu erfüllen, für sie da zu sein und den letzten Weg in Frieden gehen zu können, so verstehen sie ihre Aufgabe. Auf diese werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter in einem Befähigungskurs intensiv vorbereitet. Auch 2023 wird wieder ein Kurs angeboten. In rund 70

Ihr Getränke-Service-Partner
Getränke - Fachgroßhandel

Bender

☎ 056 41 / 6 00 01

info@getraenke-bender.de

Warburg-Germete - Hainanger 21

**Wir beliefern Ihre
Veranstaltung jeglicher Art!**

Telefon 05641 60001
34414 Warburg-Germete · Hainanger 21
info@getraenke-bender.de

Info: Ökumenischer Hospizdienst Bad Arolsen, Helenenstr. 14, Bad Arolsen, www.hospizdienst-bad-arolsen.de, Tel. 05691 97 9614 und 0151 11762416, E-Mail: info@hospizdienst-bad-arolsen.de